

Bezirk und Gemeinden geben grünes Licht für «höfa 2022»

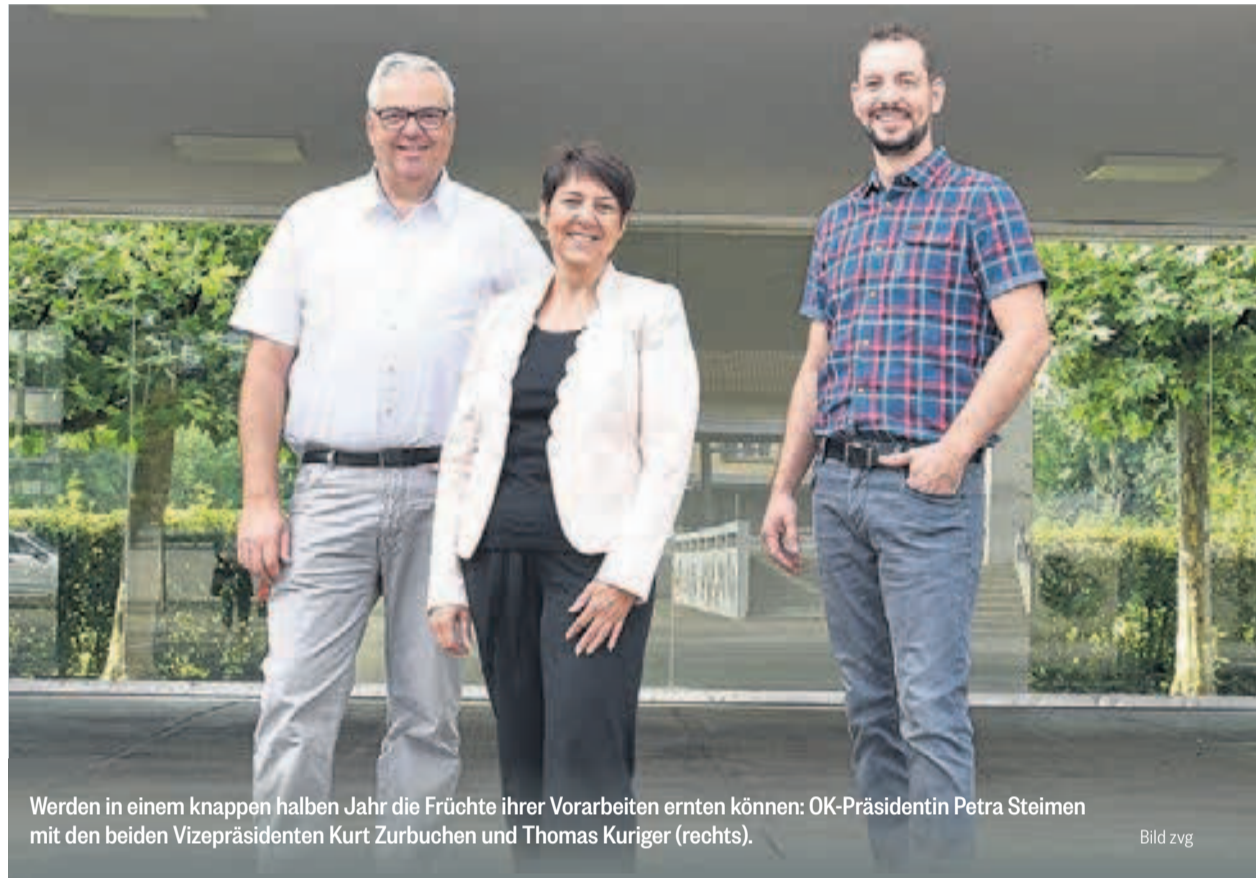
Vorbehaltlich der Zustimmung der Budgetgemeinden haben die vier Kommunen Beiträge an die Höfner Gewerbeausstellung vom Mai 2022 gesprochen.

Der Bezirk Höfe und die Gemeinden Wollerau, Freienbach und Feusisberg unterstützen die Höfner Gewerbeausstellung «höfa 2022» finanziell. Die drei Gemeinden haben je Beiträge von drei Franken pro Einwohner zugesichert, der Bezirk einen pro Kopf-Beitrag von zwei Franken. Diese Beiträge müssen allerdings noch von den jeweiligen Budgetgemeinden im kommenden Herbst absegnet werden.

Bekanntlich führen die beiden Höfner Gewerbevereine – gewerbe plus Feusisberg-Schindellegi-Wollerau und Handwerker- und Gewerbeverein der Gemeinde Freienbach (HGWF) – vom Donnerstag, 12. Mai, bis zum Sonntag, 15. Mai 2022, auf dem Schwerziareal in Freienbach die Höfner Gewerbeausstellung «höfa 2022» durch. Für diese erste gemeinsame Höfner Gewerbeausstellung haben die beiden Gewerbevereine einen eigenen Verein gegründet.

Die ideale Plattform

Derzeit laufen die Vorbereitungen des Organisationskomitees unter der Führung von Frau Landammann Petra Steimen-Rickenbacher und den beiden Vizepräsidenten Thomas Kuriger und Kurt Zurbuchen. Mit den zugesagten Beiträgen der öffentlichen Hand ist jetzt auch die finanzielle Basis vorhanden, um sowohl für die Ausstellenden als auch für die Besucherinnen und Besucher eine attraktive Ausstellung auf die Beine stellen zu können. Die Homepage www.hoefa.ch wird nun



Werden in einem knappen halben Jahr die Früchte ihrer Vorarbeiten ernten können: OK-Präsidentin Petra Steimen mit den beiden Vizepräsidenten Kurt Zurbuchen und Thomas Kuriger (rechts).

Bild zvg

laufend aktualisiert, so dass sich sowohl Aussteller als auch sonstige Interessierte informieren können.

Das OK ist überzeugt, mit der «höfa 2022» im kommenden Frühling zum

richtigen Zeitpunkt den richtigen Impuls zu geben, um nach den vergangenen schwierigen Monaten dem lokalen Gewerbe und Handwerk eine ideale Plattform zu bieten. (pd)

Vitaswiss-Fusion Freienbach und Wollerau

Da die Sektion Freienbach über Jahre keine Nachfolge für Vorstandsaufgaben finden konnte, bemühte sich die Präsidentin mehrmals um eine Fusion. Ihr unermüdlicher Einsatz bewirkte schlussendlich die Übernahme der Gymnastik-Gruppe Pfäffikon und deren Passiv-Mitglieder und die Eingliederung in die Sektion Wollerau. Einige Sitzungen beider Vorstände und Besprechungen mit dem Verband waren notwendig, damit die Mitglieder weiterhin von den Vitaswiss-Kursen und Vereinsangeboten profitieren können. Beide Sektionen führten eine schriftliche Generalversammlung durch.

Die fundiert ausgebildeten Leiterinnen sind Grundpfeiler und stützen mit Hingabe den Fortbestand für die Zukunft. Der Vorstand freut sich auf ein Zusammenwachsen und ein aktives und ungezwungenes Vereinsleben. Wir bieten Bewegungsangebote in Pfäffikon und Wollerau, wie auch Gedächtnistraining mit Jass- und Gesellschaftsspielen an. Ob Frau oder Mann, eine Schnupperstunde für Interessierte ist garantiert. Mehr Infos dazu unter www.vitaswiss.ch. (eing)

Verkehrssünder müssen in Richterswil das Handy zücken

In Richterswil erfasst die Gemeindepolizei Ordnungsbussen seit Anfang Mai nun noch elektronisch. Das bringe Vorteile – für Büsser und Gebüsste.

von Linus Walpen

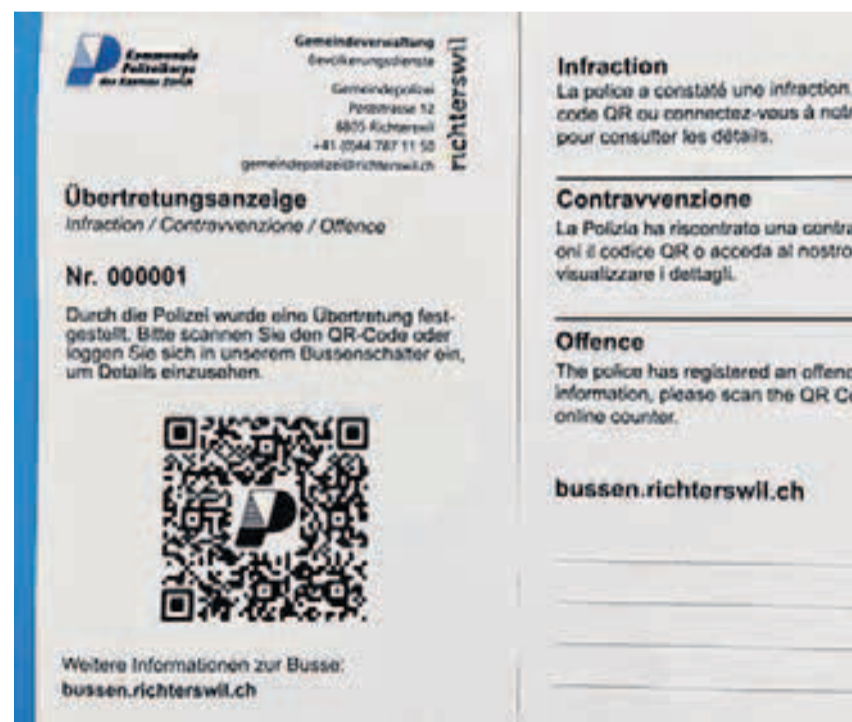
Seit Anfang Mai können Richterswilerinnen und Richterswiler ihre Ordnungsbussen mit dem Smartphone bezahlen. Das schreibt die Gemeinde in einer Mitteilung. Neu stehen auf der Übertretungsanzeige nur die Information, dass eine Übertretung vorliegt, sowie ein QR-Code. Diesen Code können Gebüsste mit ihrem Smartphone einscannen.

Scannt man den QR-Code, gelangt man zum Bussenportal der Richterswiler Polizei. Alternativ kann man auch via Browser unter www.bussen.richterswil.ch auf das Portal zugreifen. Auf besagtem Portal kann man die Ordnungsbusse mit Mastercard, Visa oder Twint bezahlen.

Ausserdem können gebüsste Personen dort gegen ihre Busse Einwand erheben oder der Polizei mitteilen, wer mit dem betroffenen Fahrzeug unterwegs war, falls es sich um einen Verstoß gegen das Strassenverkehrsgesetz handelt. Weiterhin kann man die Bussen direkt vor Ort oder bei der Gemeindepolizei mit Bargeld begleichen.

Auch schon in Adliswil und in Zürich

Wer weiterhin den Betrag mittels Einzahlungsschein bezahlen will, kann das auch tun, braucht dafür allerdings Geduld. Falls die Busse 30 Tage nach deren Ausstellen nicht bezahlt wird, erhält man automatisch eine Übertretungsanzeige mit einem Einzahlungsschein per Post. Das neue Vorgehen ha-



Wer in Richterswil eine Ordnungsbusse erhält, kann diese neu mit einem QR-Code bezahlen.

Bild pd

be sowohl für die Gebüssten als auch für die Polizei Vorteile, sagt Harald Minich, Leiter Bevölkerungsdienste von Richterswil: «Da die Bussen nun noch elektronisch erfasst werden, ist sowohl die Erfassung als auch die Bezahlung einer Busse wesentlich einfacher.»

Zudem sei durch dieses Vorgehen auch die Kommunikation mit den betroffenen Personen vereinfacht worden.

Nach knapp einem Monat zieht Minich ein erstes Fazit: «Wir konnten bereits einige Bussen mit dem neuen System verteilen. Bis jetzt haben wir noch keine negativen Rückmeldungen erhalten.»

Richterswil ist nicht die erste Gemeinde, die auf solche Bussen setzt. Auch in Adliswil und der Stadt Zürich beispielsweise kann man seine Bussen digital bezahlen.

Wir gratulieren

Marie Louise und Otto Rüegg-von Holzen, Pfäffikon, feiern heute Goldene Hochzeit. Sie sind 50 Jahre verheiratet.

WOLLERAU

Grundkurs für die korrekte Reanimation

Wussten Sie, dass sich im Freizeitpark Erlenmoos, im Parkhaus Wollerau, bei der neuen Kantonbank Schwyz und in der Wollerauer Badi ein öffentlich zugänglicher Defibrillator befindet? In unserem Kurs wird der Einsatz dieses Hilfs-Gerätes geübt und gezeigt, wie wichtig eine Reanimation ist. Zudem lernen Sie, die Symptome eines Herzstillstandes zu erkennen und die richtigen Massnahmen einzuleiten. Der Grundkurs dauert sechs Stunden und findet mit den vorgeschriebenen Sicherheitsmassnahmen statt.

Der Samariterverein führt am Montag, 14. Juni, und Dienstag, 15. Juni, abends von 19 bis 22 Uhr einen solchen Kurs durch. Anmeldungen über unsere Webseite www.samariterverein-wollerau.ch. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Samariterverein Wollerau

EINSIEDELN

Präparierte Wursträdli

Wie der «Einsiedler-Anzeiger» berichtet, meldete sich eine Katzenhalterin, deren Katze ein präpariertes Wursträdli nach Hause brachte. In der Cervelat steckte eine Tablette. Die Frau übergab den offensichtlichen Köder der Kantonspolizei Schwyz.

Inzwischen hat die toxikologische Auswertung der Polizei ergeben, dass dieses Stück Wurst für die Katze giftig und lebensbedrohlich gewesen wäre. Das Tier hatte nur daran geknabbert. Gemäss weiteren Aussagen der Polizei gibt es bisher keine weiteren Hinweise auf die Täterschaft. (red)

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 159. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dka); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gislser (sig); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 282.-, 24 Monate Fr. 530.-, 6 Monate Fr. 151.-, Einzelnummer Fr. 2.60 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@thelermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Witz des Tages

Der Mann stochert in seinem Essen. «Ist das Essen wieder aus der Dose?», fragt er seine Frau. «Ja, Schatz», sagt sie. «Es war so ein süsser Hund darauf abgebildet und daneben stand: 'Für Ihren Liebling.'»